

Kurzporträt der WWZ-Gruppe

WWZ versorgt die Bevölkerung und Wirtschaft im Kanton Zug und in den umliegenden Regionen mit Energie, Telekommunikation und Wasser. Sie erzeugt Strom aus erneuerbaren regionalen Quellen, beliefert Marktkunden in der ganzen Schweiz und ist eines der führenden Kabelnetzunternehmen des Landes.

Die Unternehmensgruppe beschäftigt über 400 Mitarbeitende und bildet Lernende in sechs Lehrberufen aus: Logistiker, Netzelektriker, Informatiker, Kaufleute, Mediamatiker und Multimediaelektroniker.

Seit ihrer Gründung 1892 ist WWZ eine Aktiengesellschaft. Die Holding (WWZ AG) ist im Besitz von rund 4500 privaten Aktionären. Knapp 30 Prozent des Aktienkapitals werden durch die öffentliche Hand gehalten.

Meilensteine

- 1878 Gründung Wasserversorgung Zug, Beginn Wasserversorgung in Zug
- 1890 Übernahme der privaten Gasanstalt Zug (gegründet 1878)
- 1892 Gründung Aktiengesellschaft Wasserwerke Zug, Beginn Elektrizitätsversorgung in Zug
- 1973 Aufbau Kabelfernsehen
- 1990 Einführung Erdgas
- 1992 Übernahme Elektrizitätswerk Baar
- 1996 Umzug von der Poststrasse an die Chollerstrasse; Übernahme Versorgung Risch (Strom, Kabel-TV)
- 1998 Aufbau Internet DataZug
- 2001 Holdingstruktur; Übernahme Elektrizitätswerk Hochdorf (Strom, Wasser, Kabel-TV)
- 2003 Einführung digitales Fernsehen
- 2005 Einführung Telefonieren via Kabelnetz
- 2007 Lancierung HDTV
- 2010 Modernisierung der Kraftwerke an der Unteren Lorze; Bau Holzwärmeverbund Menzingen
- 2012 Wasserstrom (CH-Wasserkraft) wird Standardprodukt; Einführung Telekomprodukte von Quickline
- 2013 Lancierung Mobiltelefonie; Erdgas mit 5 % Biogas Standard; Mehrheitsbeteiligung an sasag Kabelkommunikation AG, Schaffhausen
- 2014 Sonnenstrom (regional) lanciert; Abschaltung Analog-TV; Lancierung Cloud-Dienste; Ausweitung des Telekomgebiets (Aargauer Suhrental)
- 2015 Generationenprojekt Circulago (Seewasser-Energieverbund) lanciert; Unterwerke Altgass und Herti erneuert; WWZ Telekom Holding AG gegründet

- 2016 Umfirmierung der Holding Wasserwerke Zug AG in WWZ AG; Pumpwerk Wirtlenwald, Quellwasserpumpwerk Lorzentobel und Reservoir Bolleren gebaut.
- 2017 125-jähriges Firmenjubiläum; im Juli offizieller Baustart «Circulago»
- 2018 Bandbreitenausbau auf 1 Gbit/s im Kt. Zug begonnen; Geschäftsleitung mit «Leiter Wärme/Kälte» erweitert; erste öffentliche Schnellladestation in der Region; Ernennung von Andreas Ronchetti zum CFO per Frühling 2019; Spatenstich zur Erweiterung des WWZ-Hauptsitzes.

Bedeutende Tochtergesellschaften der WWZ-Gruppe

Die WWZ Energie AG ist die operative Tochtergesellschaft. Sie beschäftigt die Mitarbeitenden des Unternehmens, hält und betreibt die Kraftwerke und beschafft die Energie für die Gruppe.

Die WWZ Netze AG hält und betreibt die Wassergewinnungs- und Verteilanlagen für Wasser, Gas und Elektrizität. Sie erbringt alle notwendigen Netzdienstleistungen, insbesondere den Transport.

Die WWZ Telekom AG ist zuständig für Bau und Betrieb der unternehmenseigenen Kabelnetze sowie für die Telekomangebote (Digital-TV, Internet, Telefonie) auf diesen und den Partnernetzen.

Die Telcom Cablenet AG wurde zum 1. Januar 2011 von WWZ übernommen. Das operativ selbstständig geführte Tochterunternehmen mit Sitz in Rothenburg beschäftigt rund 50 Mitarbeitende und ist im Bau- und Betriebsgeschäft für die Kabelnetzbranche tätig. www.telcomcablenet.ch.

An der sasag Kabelkommunikation AG mit Sitz in Schaffhausen halten die WWZ seit Oktober 2013 eine Mehrheitsbeteiligung (51 Prozent). Das operativ selbstständig geführte Unternehmen ist Kabelnetzbetreiberin und Signallieferantin für eine Vielzahl von Gemeinden im Raum Schaffhausen. www.sasag.ch.